

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 97

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 26. April
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mittwoch, 26. April
1916

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 14.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasestein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 97

Redaktion et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 14.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasestein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Muster und Modelle. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Uebertragung von Ausfuhrbewilligungen. — Ausfuhrgesuche. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titre disparu. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Dessins et modèles. — Cession d'autorisations d'exportation. — Demandes en autorisation d'exportation. — Service international des virements postaux. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Dans sa séance du 25 avril 1916, le président du tribunal civil du district de Lausanne a prononcé l'annulation des titres suivants:

Deux délégations hypothécaires 5%, enfants Perret, n^{os} 33 et 34, faisant partie d'un emprunt de fr. 170,000, reçu Alfred Allamand, notaire, le 29 décembre 1896, en faveur de MM. Charrière et Roguin, banquiers, à Lausanne.

Lausanne, le 25 avril 1916.

Le président: Paul Meylan.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (934*)
Gemeinschuldner: Meier-Fässler, Jakob, mech. Glaseri, in Richterswil.

Anfechtungsfrist: Bis 2. Mai 1916, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden wegen der Zuteilung von Kompetenzstücken und die Anerkennung von Eigentumsansprüchen beim Bezirksgericht Horgen einzureichen.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (952)
Failli: Fivaz, Tell, boulanger, à Tramelan.
Délai pour intenter l'action en opposition: 9 mai 1916.

Kt. Bern Konkursamt Fräubrunnen (936)
Gemeinschuldner: Blaser, Johann, Steinhauer, in Schönbühl, gew. Inhaber der Firma «Joh. Blaser», in Schönbühl.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 6. Mai 1916.

Kt. Bern Konkurskreis Niedersimmental in Wimmis (941)
Gemeinschuldner: Beer, Fritz, gew. Wirt und Handelsmann, in Lattenbach, Gde. Erlenbach.

Auflagefrist: Vom 24. April bis und mit 4. Mai 1916, im Konkursamt Niedersimmental, in Wimmis.
Anfechtungsfrist: Während dem gleichen Zeitraume.

Oey-Diemtgen, den 18. April 1916.

Der ausserordentliche Konkursverwalter:

W. Hadorn, Notar.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (949)
Gemeinschuldnerin: Dampfwaschanstalt Reform A. G., Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (953/54)
Succession de Ganty, Auguste, entrepreneur, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.
Failli: Clérici, César, entrepreneur, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève Rectification (950)

La faillite publiée, le 8 avril 1916, sous le nom de Scherff et Co, Chemin de Fossard 164, à Chêne-Bougeries, concerne la raison sociale C. A. Scherff et Co.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

(nicht Kollokationsplan, wie in der Nummer 95 unserer Blattes vom 22. April publiziert.)

Kt. Schwyz Konkursamt March in Lachen (910)
Gemeinschuldner: Kälin-Diethelm, Franz, Lachen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 2. Mai 1916.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Chiusura della procedura di fallimento

(L. E. 263.)

Kt. Zürich Konkursamt Stäfa (937)
Gemeinschuldner: Ryffel-Mächler, Fritz, Maschinenfabrikant, von Stäfa, dato in Neapel.
Datum des Schlusses: 13. April 1916.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (946/47)
Faillita: Ditta Ghidotti e Molo (officina meccanica), in Massagno.
Data del decreto di chiusura: 21 aprile 1916.
Faillita: S. A. Pastificio già Primavesi, in liquidazione, con sede a Lugano.
Data del decreto di chiusura: 21 aprile 1916.

Ct. de Vaud Président du tribunal d'Yverdon (955)
Liquidation de la faillite de Bertschy, Céline, femme séparée de biens d'Emile, à Yverdon.
Date de la clôture: 24 avril 1916.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (884*)
II. Liegenschaftsteigerung

In der konkursrechtlichen Liquidation des Nachlasses der Frau Schaufelbühl, geb. Madl, M. J., Möbelhandlung, in Zürich 4, gelangt Montag, den 15. Mai 1916, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Werdburg, an der Werdrasse Nr. 31, in Zürich 4, auf zweite öffentliche Steigerung:

1. Ein Wohnhaus mit Remise und gewölbtem Keller, an der Bäckerstrasse Nr. 51, Ecke Rotwandstrasse, in Zürich 4, unter Nr. 1376 für Fr. 150,000 assekuriert.
2. 4 a 14,7 m² Gebäudeplatz und Hofraum, Kat.-Nr. 4292.
Das Verwertungsprotokoll liegt zur Einsicht auf. An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (935*)
im Auftrage des Konkursamtes Unterstrass-Zürich

Aus dem Konkurse des Nördlinger, S. H., in Zürich 6, wird Freitag, den 26. Mai 1916, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Wiedikon-Zürich, öffentlich versteigert:

Wohnhaus an der Badenerstrasse Nr. 287, in Zürich 3, unter Nr. 1716 für Fr. 93,500 brandversichert, mit 5 a 69,4 m² Gebäudeplatz, Hofraum und zukünftiges Strassengebiet, Kat.-Nr. 6092.

Das Gantprotokoll liegt beim Konkursamt Wiedikon-Zürich zur Einsicht auf.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Malters in Malters (951)
In Konkursachen der Firma Vetreria Italo-Svizzera «Vis» S. A., Horw, gelangen Dienstag, den 30. Mai 1916, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus z. Rössli, in Horw, an öffentliche Steigerung:

I.

Die Liegenschaft «Glasfabrik», an der Bahnstation Horw, bei Luzern, enthaltend:

1. Ein Fabrikgebäude mit Glasschmelzöfen, Kühltöfen, zwei Hochkamin- und Generatorenanlagen, Gemengkammern, mech. Werkstätte, Lagerräumen, verschiedenen Maschinen, Motoren, Transmissionen, usw.
2. Kollerganggebäude mit Kollergang.
3. Magazin- und Bureaugebäude.
4. Harassenschuppen.
5. Flaschenschuppen.
6. Petrol- und Kohlenmagazin.
7. Abortgebäude.
8. Steinbrechmaschine.
9. Gebäudeareal und offenes Land, zirka 85 Aren.
Brandversicherung: Fr. 134,875; Katasterschätzung: Fr. 156,900; Pfandschätzung der Konkursverwaltung: Fr. 80,000; Grundpfandrechte an Kapital: Fr. 150,000.

II.

Eine Parzelle Riedmattland von zirka 162 m², anstossend an obgenannte Glasfabrikliegenschaft.

Katasterschätzung: Fr. 100; Pfandschätzung der Konkursverwaltung: Fr. 150; Grundpfandrechte: Keine.

Der Steigerungsbrief liegt vom 17.—26. Mai 1916 im obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Ein Doppel kann beim Betreibungsamt Horw eingesehen werden.

Betreffend Besichtigung der Liegenschaften beliebe man sich an das Betreibungsamt Horw zu wenden.

Kt. St. Gallen Konkursamt Oberrheintal in Alstätten (938)
Konkursrechtliche Liegenschaftenganten
II. Steigerung

Verlassenschaft des Pozza, Franz, Bauunternehmer, Alstätten.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 20. Mai 1916, abends 7 Uhr, im Gasthaus zur Krone, Alstätten.

Grundpfänder:

1. Wohnhaus Nr. 3422, brandversichert für Fr. 17,700, samt Platz und Garten, im Wiesental, Alstätten. Kat.-Nr. 54/3370 zum Teil, Mass 352 m². Schätzung: Fr. 20,000. An der I. Gant kein Angebot.
2. Ein Wohnhaus Nr. 3385, brandversichert für Fr. 19,900, samt Platz und Garten, im Wiesental, Alstätten. Kat.-Nr. 54/3370 zum Teil, Mass 397 m². Schätzung: Fr. 22,500. An der I. Gant kein Angebot.
3. Ein Wohnhaus, Villa, brandversichert unter Nr. 3233 für Fr. 32,900, samt Tummelplatz und Garten, an der Stäldenstrasse, Alstätten. Kat.-Nr. 54/3370 zum Teil, Mass 505 m². Schätzung: Fr. 38,000. An der I. Gant kein Angebot.
4. Ein Wohnhaus mit Ladenlokal, brandversichert unter Nr. 3263 für Fr. 34,500, samt Platz, an der Stäldenstrasse, Alstätten. Kat.-Nr. 54/3370 zum Teil, Mass 277 m². Schätzung: Fr. 37,000. An der I. Gant kein Angebot.
5. Ein Wohnhaus Nr. 245, brandversichert für Fr. 7400, samt Tummelplatz und beiliegendem Boden, an der Stäldenstrasse, Alstätten. Kat.-Nr. 54/3370 zum Teil, Mass 875 m². Schätzung: Fr. 13,000. An der I. Gant kein Angebot.

Auflegung der Steigerungsbedingungen ab 1. Mai 1916.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 Schuldbetreibungs- und Konkurs-gesetz verwiesen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295 — 297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295 — 297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über das Nachlassvertrug nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (948)

Schuldner: Varini, Carli, Sattler- und Tapezierergeschäft, Untere Zäune 19, Wohnung: Kämbelgasse 2, in Zürich 1.

Datum der Bewilligung der Stundung: 12. April 1916.

Sachwalter: Dr. Kurt Pfeiffer, Rechtsanwalt, Sonnenquai 30, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis 12. Mai 1916, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 2. Juni 1916, nachmittags 2 Uhr,

im Bureau des Sachwalters, Sonnenquai 30, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 22. Mai 1916 an, beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (956)

Durch Beschluss vom 17. April 1916 hat das Bezirksgericht Zürich, 3. Abt., die der Firma B. Westreicher-Spindler, Baugeschäft, in Seebach, bewilligte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis zum 10. Mai 1916 verlängert.

Zürich, den 22. April 1916.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. O. Brandenburger, Rechtsanwalt.

Kt. Bern Konkurskreis Nidau (940)

Die dem Kindler, Robert, Bauunternehmer, in Nidau, bewilligte Betreibungsstundung ist vom Gerichtspräsidenten von Nidau bis zum 30. Juni 1916 verlängert worden.

Die auf 27. April 1916 einberufene Gläubigerversammlung wird deshalb verschoben. Ort, Tag und Stunde der Versammlung werden später bekanntgegeben.

Biel, den 22. April 1916.

Der Sachwalter: F. Känel.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung einbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud Office des faillites de Vevey (945)

Débiteur: Bruschi, A. d., chapellier, à Vevey.
Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 6 mai 1916, à 8 heures du jour, en salle du tribunal, à Vevey.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal (942/44*)

Débiteur: Zaninetti, Antoine, cordonnier, Rue Léopold Robert 9, à la Chaux-de-Fonds.

Commissaire au sursis concordataire: E.-A. Bolle, notaire, à la Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 1^{er} mai 1916, à 10½ heures du matin, au Château de Neuchâtel.

Débiteur: Crevoisier, Paul, épiciier, Rue Numa Droz 57, à la Chaux-de-Fonds.

Commissaire au sursis concordataire: Jules Beljean, notaire, à la Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 1^{er} mai 1916, à 2½ heures après-midi, au Château de Neuchâtel.

Faillie: Société en nom collectif Méroz et Favre, fabrique Méfa, Progres 59, à la Chaux-de-Fonds.

Commissaire au sursis concordataire: Charles Denni, préposé aux faillites, à la Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 2 mai 1916, à 10½ heures du matin, au Château de Neuchâtel.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkurskreis Hinterland in Herisau (939)

Der unterzeichnete gerichtlich bestellte Sachwalter fordert hiemit die Gläubiger des Wickli, J., zum Rossfall, Urnäsch, auf, ihre Forderungen an den Genannten innert 20 Tagen, a dato, versehen mit den nötigen Belegen, dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen, ansonst sie in dem vom Schuldner gemäss Art. 22 der Kriegsnovelle eingeleiteten Nachlassverfahren nicht berücksichtigt würden.

Gläubiger, die ihre Eingabe schon während der Betreibungsstundung gemacht haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.

Herisau, den 25. April 1916.

Der Sachwalter: Dr. Carl Meyer, Advokat.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1916. 22. April. Die Firma A. Plüss & Cie., vorm. Simmler & Cie. Information in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1914, Seite 301), unbeschränkt haftende Gesellschafter: Albert Plüss und Fr. Ida Plüss; Kommanditär: Carl Habicht, ist infolge Hinschiedes von Albert Plüss erloschen.

Fr. Ida Plüss, von Murgenthal (Aargau), in Zürich 6, und Adolf Wismer, von Winterthur, in Uster, haben unter der Firma I. Plüss & Cie., Informations- & Incasso-Bureau in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 20. April 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Fr. Ida Plüss und Kommanditär ist Adolf Wismer, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 8000 (achttausend Franken). Handelsauskünfte und Inkasso; Bahnhofstrasse 69, zur Trulle.

22. April. Landw. Konsumgenossenschaft Otelfingen und Umgebung in Otelfingen (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1912, Seite 37). Jakob Duttweiler ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Karl Gassmann, bisher Beisitzer, und als Beisitzer neu: Rudolf Duttweiler, von und in Otelfingen.

22. April. Allgemeine Krankenkasse mit freiwilliger Sterbekasse des Kreises Rütli in Rütli (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1914, Seite 185). Der bisherige Vizepräsident Hermann Lenz und der Aktuar Jakob Schoch treten zu Beisitzern zurück. Es wurden gewählt: Paul Hänlein in Dürnten als Vizepräsident, und Conrad Wüst in Rütli als Aktuar, beide bisher Beisitzer.

Hotel. — 22. April. Inhaber der Firma Gottfried Ott in Wädenswil ist Gottfried Ott, von Felben (Thurgau), in Wädenswil. Hotel und Pension; zur Au.

Manufaktur- und Kürschnerwaren; Hüte. — 22. April. Die Firma Hch. Meier-Schulthess in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 17 vom 24. Januar 1894, Seite 68) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Witwe Ida Meier, geb. Schulthess, Hulda Meier und Ida Meier, alle von Glattfelden, in Stäfa, haben unter der Firma H. Meier-Schulthess Erben in Stäfa eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma übernimmt. Die Gesellschafterin Ida Meier führt wegen Minderjährigkeit die Firmaunterschrift nicht. Manufaktur- und Kürschnerwaren und Hüte; zur Sommerau.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Medizinaldrogerie, usw. — 1916. 22. April. Inhaber der Firma M. Stelner in Biel ist Michael Steiner, von Emmen (Kt. Luzern), in Biel. Medizinaldrogerie, Sanitätsartikel und Mineralwasser; Zentralstrasse 32.

Stickereien. — 22. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Sonderegger & Co., mit Hauptsitz in Herisau (eingetragen im Handelsregister von Herisau am 26. Februar 1910 und publiziert S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1910), hat am 25. April 1916 in Biel unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind befugt die unbeschränkt haftenden Gesellschafter Emil und Albin Sonderegger in Herisau. Detailverkauf von Stickereien; Kanalgarasse.

Bureau de Neuveville

24 avril. La Société coopérative de Consommation de Neuveville, à Neuveville, dans son assemblée générale du 27 mars 1916, a nommé comme membres du comité administratif, en remplacement d'Armand Steudler et de Vital Donzé, démissionnaires, Jacob Kléning, caissier municipal, et Edouard Ketterer, fabricant, tous deux à Neuveville. Le comité administratif, dans sa séance du 10 avril 1916, a nommé comme président: Jean Guder, vigneron, à Neuveville, auquel la signature sociale est conférée, en remplacement de Vital Donzé, démissionnaire, dont la signature sociale est éteinte; comme vice-président: Ernest Vorpe, horloger; comme secrétaire: Gustave Racle, pierriste; comme caissier: Arthur Berlin-court, professeur; tous à Neuveville et précédemment en charge (F. o. s. du c. des 13 avril 1913, n° 86, page 602, et 24 juin 1915, n° 144, page 866).

Bureau Nidau

20. April. Die Landwirthschaftliche Genossenschaft Täuffelen-Gerolfingen-Hagneck, mit Sitz in Täuffelen (S. H. A. B. Nr. 84 vom 1. April 1912, pag. 573), hat in ihrer Versammlung vom 6. Februar 1916 zum Präsidenten Ernst Mathys, Joh. sel., Wirt in Gerolfingen, und als Beisitzer Gottfried Scheurer, Johann Jakobs sel., Landwirt in Hagneck, Alfred Helbling, Hansen sel., Landwirt in Espach, und Albert Küffer-Helbling, Jakobs sel., Landwirt in Gerolfingen, gewählt.

Bureau Wangen

Spezerei- und Tuchwaren. — 22. April. Die Firma Bohner-Kurt, Spezerei- und Tuchwarenhandlung, in Wiedlisbach, Inhaber Urs Bohner-Kurt, von und in Wiedlisbach (S. H. A. B. vom 27. April 1883), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Unter der Firma **E. Studer-Bohner, Spezerelhandlung** in Wiedlisbach wird dieses Geschäft heute fortgeführt; Aktiven und Passiven der erloschenen Firma sind infolge Erbfolge auf die neue Firma übergegangen. Inhaber derselben ist **Emil Studer-Bohner**, von Trimbach bei Olten, wohnhaft in Wiedlisbach; im Städtchen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1916. 17. April. **Evangelischer Verein Christliches Hospiz Johanniterhof**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1915, Seite 325, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 21. Januar 1916 wurde der Vorstand dieser Genossenschaft wie folgt bestellt: Präsident ist **Johann Fahrni** (bisher Vizepräsident); Kassier ist **Karl Goll-Gelpke** (bisher); Aktuar: **Fritz Rueh** (bisher); weitere Mitglieder sind: **Eduard Frey**, von Auenstein (Aargau), in Emmenbrücke; **Fritz Liermann** (bisher); **Robert Kübler**, von Wilehingen, in Aarau, und **Oskar Hengartner**, von Andwil (Thurgau), in Zürich. Die Unterschrift von **Georg Schulz** ist erloschen.

18. April. **Käseri-Genossenschaft Egolzwil-Dorf**, mit Sitz in Egolzwil (S. H. A. B. Nr. 307 vom 14. Dezember 1911, Seite 2065). An der Genossenschaftsversammlung vom 23. Oktober 1915 wurde an Stelle des zurückgetretenen **Josef Boog** als Aktuar in den Vorstand gewählt: **Alfred Boog**, von und in Egolzwil.

18. April. **Käserigenossenschaft Dogelzwil**, mit Sitz in Oberkirch (S. H. A. B. Nr. 185 vom 22. Juli 1913, Seite 1350, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 17. August 1915 ist **Josef Furrer** als Aktuar zurückgetreten. An seine Stelle wurde sodann als Aktuar **Robert Furrer**, bisher Aktuar-Stellvertreter, gewählt. **Josef Furrer** (bisher Aktuar), verbleibt weiter im Vorstände und übernimmt die Charge des Aktuar-Stellvertreters. An der Genossenschaftsversammlung vom 4. April 1916 wurde infolge seines Hinschiedes an seine Stelle als Mitglied in den Vorstand gewählt: **Blasius Steiger**, von Triengen, in Oberkirch.

Spitzen. — Die Firma **D. Furrer's Witwe** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. Juni 1912, Seite 1002) wird infolge Verheiratung der Inhaberin abgeändert in **Frau L. Ott, vormals D. Furrer's Wwe.**, in Luzern. Inhaberin ist **Frau Lina Ott**, verw. **Furrer**, geb. **Dunkel**, von Schlaffhausen, in Luzern. Fabrikation und Detailverkauf echter Spitzen; Löwenstrasse 7.

22. April. Unter der Firma **Käserigenossenschaft Gundolingen** bildet sich mit Sitz in Rain und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Art. 27 O. R. Ihr Zweck ist die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch. Die Statuten datieren vom 27. März 1916. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Das Eintrittsgeld bestimmt die Genossenschaftsversammlung. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihre sämtliche zu produzierende Milch, den Fall der Unmöglichkeit ausgenommen, ausser dem eigenen Bedarf, unverfälscht und reichlich in die Genossenschaftskäseri abzuliefern. Ein allfälliger Gewinn, nach Abzug der Schulden, wird am Ende des Rechnungsjahres prozentual nach der gelieferten Milch, je nach Beschluss der Genossenschaftsversammlung, bis auf einen von letzterer jeweilen zu bestimmenden Reservefonds, den Genossenschaftsmitgliedern ausbezahlt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod, Verkauf der Liegenschaft, Konkurs, bezw. Auspfländung und Ausschluss. Ersterer muss jeweilen schriftlich binnen einem Monat vor Schluss eines Geschäftsjahres erfolgen. Eintretende Erben und Liegenschaftskäufer treten in die Rechte und Pflichten des Erblassers, bezw. Liegenschaftsvorgängers, und freiwillig oder durch Konkurs, bezw. Auspfländung Austretende und Ausgeschlossene verlieren jeden Anteil an Genossenschaftsvermögen. Die persönliche und solidarische Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft wird durch die Statuten nicht ausgeschlossen. Die Höhe der Jahresbeiträge bestimmt die Genossenschaftsversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern. Präsident und Aktuar führen in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist **Alfred Fährndrich**, von Schupfheim; Kassier: **Josef Estermann**, von Rain, und Aktuar: **Philipp Rigert**, von Udligenswil; alle sind wohnhaft in der Gemeinde Rain.

Zug — Zoug — Zugo

1916. 20. April. Unter dem Namen **Verband unabhängiger Milchproduzenten** besteht eine Genossenschaft mit Sitz in Zug. Zweck des Verbandes ist, seinen Mitgliedern den bestmöglichen Preis für ihre Milch zu verschaffen, im Rahmen der jeweils bestehenden amtlichen Verfügungen betreffend Versorgung des Landes mit Milch und insbesondere des Bundesratsbeschlusses vom 25. März 1916 betreffend die Versorgung des Landes mit Milch und Milchprodukten. Die Statuten sind am 13. April 1916 festgestellt worden. Mitglied des Verbandes kann jede Genossenschaft und jeder Einzeliieferant werden, die keinem andern Verbands angehören. Die Mitgliedschaft wird durch Aufnahme in die Genossenschaft und nachfolgende Eintragung ins Genossenschaftsregister erworben. Die Aufnahme kann jederzeit stattfinden. Sie erfolgt durch Beschluss des Vorstandes auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung und Unterzeichnung der Statuten. Die Auslagen des Verbandes werden aus den Eintrittsgeldern und den Mitgliederbeiträgen bestritten. Die Eintrittsgelder betragen pro Genossenschaft Fr. 10, pro Einzelmilchproduzent 10 Rp. Die Mitgliederbeiträge werden jeweilen von der Generalversammlung am Schluss des Rechnungsjahres festgesetzt. Der Austritt aus dem Verbands kann nur auf Ende eines Milchlieferungsvertrages nach einmonatiger, schriftlicher Kündigung an den Vorstand erfolgen. Der Ausgetretene hat keinen Anspruch auf einen Vermögensanteil des Verbandes, dagegen haftet er für dessen Verpflichtung zur Konsummilchlieferung dem Volkswirtschaftsdepartement gegenüber gemäss § 2 der Statuten. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur das Verbandsvermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der Verband besteht, solange die ausserordentlichen Vorkehrungen und Massnahmen des Bundesrates in Kraft bleiben. Wird der Verband aufgelöst, so besorgt der Vorstand die Liquidation. Für eine eventuelle Unterbilanz haftet der Vorstand dem Verband gegenüber. Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand, und c) die Rechnungsrevisoren (Kontrollstelle). Der Vorstand besteht aus 11 Mitgliedern. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar bilden den geschäftsführenden Ausschuss und führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Mitglieder des Vorstandes sind: **Johann Kuwiler**, Rüstenschwil, Präsident; **Jakob Knüsel**, Risch, Vizepräsident und Kassier; **Dr. Josef Meier**, Reussegg-Sins, Aktuar; **Otto Durrer**, Sarnen; **Johann Fleiseli**, Güßelfluh bei Ballwil; **Albert Iten**, Unterägeri; **Alois Marti**, Abtwil; **Franz Portmann**, Dierikon; **Josef Räber**, Sohn, Merlishechen; **Laurenz Striecker**, Menzingen; **Michael Werder**, Niederwil-Cham.

22. April. Unter der Firma **Genossenschaft der Sägereibesitzer des Kantons Zug** besteht eine Genossenschaft aus Holzindustriellen, welche im Kanton Zug oder angrenzenden Kantonen ein entsprechendes Geschäft betreiben. Der Sitz der Genossenschaft ist Zug, kann aber durch Beschluss der Generalversammlung verlegt werden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbefristet. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen der Holzindustriellen und Holzproduzenten im Einkauf und Verkauf. Das Schneiden von Kundenholz, die Preise für den Verkauf von Brennholz und Sägemehl werden nach besonderem Regulativ angesetzt und den örtlichen Verhältnissen angepasst. Die Statuten sind am 2. April 1916 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder unbeseholte Inhaber, Anteilhaber oder Geschäftsleiter eines zur Sägerei oder der Holzindustrie gehörenden Geschäftes werden. Die Anmeldung zur Aufnahme ist dem Vorstände schriftlich einzureichen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Stimmenmehrheit der Genossenschaftsversammlung. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Ende des Rechnungsjahres erfolgen und muss drei Monate früher dem Präsidenten durch einen eingeschriebenen Brief und begründet mitgeteilt werden. Vor dem Austritt sind alle Verbindlichkeiten zu ordnen. Austretende oder ausgeschlossene Genossenschafter haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben oder Nachfolger eines Genossenschafter über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Betriebe sowie auch Pächtern den Beitritt zur Genossenschaft zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. In dieser Weise Neueintretende haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Genossenschafter, welche den Bestrebungen der Genossenschaft entgegenarbeiten, kann der Vorstand ausschliessen. Der Ausschluss wird sofort wirksam, kann aber im Rekursfall durch die Generalversammlung aufgehoben werden. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 10 und gilt die Bezahlung der Eintrittsgebühr als Anerkennung der Statuten. Vor der Aufnahme soll jedes neue Mitglied eine Erklärung unterzeichnen, wonach die Statuten, Regulative und Beschlüsse der Genossenschaft anerkannt werden. Der Jahresbeitrag beträgt 3—4 Rp. pro Kubikmeter eingekauften Rundholzes, im Maximum Fr. 120, im Minimum Fr. 10. Für Kundenholz ist nur die Hälfte zu bezahlen. Jeder Säger ist verpflichtet, das Kundenholz zu messen, ein Kundenholzbuch zu führen und die Eintragungen in Kubikmeter gewissenhaft einzusetzen. Auf Antrag des Vorstandes kann die Generalversammlung die Eintrittsgebühr und die Jahresbeiträge erhöhen oder ermässigen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand, und c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten und vier Vorstandsmitgliedern. Er konstituiert sich selbst. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: **Johann Spillmann**, Zug, Präsident; **Carl Josef Merz**, Sohn, Unterägeri, Vizepräsident; **Josef Hüslar**, Lorzen, Kassier; **Hans Pfeiffer**, Sägewerk, Lothenbach, Aktuar; **Christian Heinrich**, Unterägeri, Beisitzer.

Geweb. — 22. April. Die Firma **C. Oesch** in Zug (S. H. A. B. Nr. 239 vom 23. September 1909, Seite 1625) erteilt Prokura an **Rosa Oesch-Weiss**, von und in Zug.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zurchach

1916. 20. April. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Schneisingen** hat sich gemäss Statuten vom Datum 19. März 1916 eine Genossenschaft mit unbefristeter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Schneisingen und Gerichtsstand in Zurchach. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Schneisingen ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen, (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorsehrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbefristet und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1. Die Aktiva, und zwar: a) den Kassabestand am Jahreschluss; b) die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausecheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien; e) den Wert der Immobilien; f) das Guthaben an Stückzinsen am Jahreschluss. 2. Die Passiva, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossen; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals er-

reicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen Ausfalls der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfbzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Der Vorstand von 5 Mitgliedern; b) der Kassier; c) der Aufsichtsrat von 3 Mitgliedern, diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bzw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Präsident: Eduard Meier, Schreiner; Vizepräsident: Johann Knecht, Landwirt; Aktuar: Johann Meier, Landwirt; Beisitzer, Wilhelm Graf, Mechaniker, und Leo Meier, Landwirt; alle von und in Schneisingen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Fruchtsaftpresserei, usw. — 1916. Berichtigung zur Eintragung vom 8. April 1916. R. Neef-Hungerbühler in Sonenthal-Egnach (S. H. A. B. Nr. 87 vom 12. April 1916, Seite 592). Als Verzeiger der Natur des Geschäftes soll es heissen: Fruchtsaftpresserei und nicht Fruchtsaftbrennerei.

Küferei und Wirtschaft. — 17. April. Die Firma J. C. Weideli, Küferei und Wirtschaft zum Weinberg, in Kurzkirchbach (S. H. A. B. Nr. 492 vom 4. Dezember 1906, Seite 1966), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

18. April. Krankenkasse der Firma Adolph Saurer, Genossenschaft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1915, Seite 565). Robert Ganter ist ausgetreten; an seine Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Gottfried Stolz, von Kirchberg (Kt. St. Gallen), in Arbon, und das bisherige Mitglied Anton Thoma als Vizepräsident. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

19. April. Metzgermeistergenossenschaft Kreuzlingen & Umgebung in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 167 vom 5. Juli 1911, Seite 1156). An Stelle des ausgetretenen Albert Schmid ist in den Vorstand als Kassier gewählt worden: Jakob Schwarz, von und in Tägerwilen. Präsident, Aktuar und Kassier kollektiv zu zweien führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

19. April. Die Firma Friedrich Grüter, Käser, Käsefabrikation, in Bichelsee (S. H. A. B. Nr. 454 vom 8. Dezember 1903, Seite 1814), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

20. April. Unter der Firma Brunnenkorporation Oberhofen, mit Sitz in Oberhofen-Ilighausen und unbestimmter Dauer, hat sich am 12. Dezember 1915 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, die Ortschaft Oberhofen mit gutem Quellwasser zu versorgen für den Gebrauch in Haus und Oekonomie und beabsichtigt keinen Gewinn. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bei der Gründung beigetragen ist und die Statuten unterzeichnet hat. Bei später erfolgenden Eintrittsgesuchen entscheidet die Genossenschaft über jeden einzelnen Fall, ob und unter welchen Bedingungen der Beitritt geschehen kann. Bei Veräusserung eines Liegenschaftsbesitzes geht die Mitgliedschaft mit allen Rechten und Pflichten an den Rechtsnachfolger über. Die von den Genossenschaftern zu leistenden Wasserzinse werden durch die Genossenschaft festgesetzt und zur Verzinsung und Amortisation der Bauschuld verwendet. Sobald es der finanzielle Stand des Unternehmens gestattet, soll auf Anlage eines Reparaturenfonds Bedacht genommen werden. Will ein Mitglied aus der Genossenschaft austreten, so hat dasselbe eine Austrittstaxe zu entrichten, im Verhältnis seines Liegenschaftswertes im Genossenschaftsrayon zu den vorhandenen Genossenschaftsschulden. Die Höhe der Austrittstaxe wird durch die Generalversammlung festgesetzt. In gleicher Weise wird verfahren bei Brandfall eines Wohnhauses, wenn der betreffende Besitzer nicht mehr baut oder wegzieht. Ausgetretene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfälliges vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission (Vorstand) vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Schelling, von Oberhofen; Aktuar ist Karl Marti, von Graltshausen; Kassier ist Eduard Stähelin, von Bürglen; Beisitzer sind Fritz Zbinden, von Guggisberg (Kt. Bern), und Alfred Witzig, von Romanshorn; alle in Oberhofen.

20. April. Die Firma Oberholzer Heinrich, Käser, Käseerei und Schweinemast, in Leimbach (S. H. A. B. Nr. 282 vom 15. November 1911, Seite 1896, und Verweisungen), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1916. 21. aprile. Felice Gambazzi si è ritirato dalla società in nome collettivo Gambazzi, Pini e Poma - Istituto di Educazione Fisica, con sede in Lugano (F. u. s. di c. 2 ottobre 1912, n° 249, pag. 1727), ed al suo posto è entrata la Signorina Ida Brigatti, di Giuseppe, di ed in Lugano domiciliata. La ragione sociale viene per conseguenza modificata in: Pini, Poma e Brigatti - Istituto di Educazione Fisica.

Editione. — 21. aprile. La ditta Felice Gambazzi, in Lugano (F. u. s. di c. 30 settembre 1910, n° 250, pag. 1702), viene cancellata ad istanza dell'interessato per cessazione della pubblicazione del periodico quindicinale «L'Educazione Fisica».

Costruzioni. — 21. aprile. La società in nome collettivo Marioni, Moggi & Cattaneo, in Tesserete, impresa di costruzioni (F. u. s. di c. 28 febbraio 1913, n° 53, pag. 362), è sciolta e cancellata essendo avvenuta anche la liquidazione.

Ufficio di Mendrisio

19. aprile. La società in nome collettivo Bettica e Fontana, Pollicoltura, allevamento e commercio di pollame e generi affini, in Chiasso (F. u. s. di c. 20 dicembre 1915, n° 297, pag. 1710), è sciolta e la ragione sociale è cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «G. Bettica», in Chiasso.

Titolare della ditta G. Bettica, in Chiasso, è Giovanni Bettica, fu Luigi, da Genova, domiciliato a Chiasso. Questa ditta ha assunto l'attivo

ed il passivo della società «Bettica e Fontana, pollicoltura», ora cancellata. Allevamento e vendita di pollame.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

1916. 17. avril. Dans son assemblée générale du 23 septembre 1915, la Société de laiterie des Cluds rière Bullet, société coopérative, aux Cluds rière Bullet (F. o. s. du c. du 12 août 1897, n° 210, page 861), a prononcé sa dissolution. La liquidation en étant terminée, cette société est radiée.

Bureau de Morges

20. avril. Dans son assemblée générale du 29 décembre 1915, la Société de fromagerie de Préverenges, société coopérative dont le siège est à Préverenges (F. o. s. du c. du 18 avril 1910, n° 103, page 706), a procédé au renouvellement de son comité et a élu président: Jules Mayerat, et secrétaire: Julien Chevalley, les deux à Préverenges. William Bolliet et Emile Delarageaz, au dit lieu, ont cessé de faire partie de comité.

20. avril. Dans son assemblée générale du 8 février 1916, la Société de fromagerie d'Aclens, société coopérative, dont le siège est à Aclens (F. o. s. du c. du 12 février 1915, n° 35, page 174), a élu secrétaire: François Visinand, à Aclens, en remplacement de Julien Corboz, au dit lieu.

20. avril. Dans son assemblée générale du 17 février 1916, la Société de laiterie d'Echichens, société coopérative dont le siège est à Echichens (F. o. s. du c. du 22 décembre 1914, n° 299, page 1914), a procédé au renouvellement de son comité et a élu président: Gustave Schmidely; vice-président: Jules Tissot, et François Fonjallaz, secrétaire; tous à Echichens. Louis Blanchoud et Constant Roulet ont cessé de faire partie du dit comité; il en est de même de John Félix.

20. avril. Dans son assemblée générale du 1^{er} avril 1916, la Société de fromagerie de Denens, société coopérative dont le siège est à Denens (F. o. s. du c. du 21 janvier 1914, n° 16, page 106), a nommé président: Albert Sauty, ci-devant vice-président-caissier, en remplacement d'Emile Epitoux, décédé, et membre: Louis Sauty, tous à Denens.

Bureau d'Yverdon

18. avril. La Société de laiterie de Valleyres-sous-Ursins, dont le siège est à Valleyres-sous-Ursins (F. o. s. du c. du 28 décembre 1884, page 860, et 6 avril 1904, page 565), fondée antérieurement au 1^{er} janvier 1883, a, dans son assemblée générale du 10 mars 1915, adopté des nouveaux statuts, qui abrogent ceux approuvés par le Conseil d'Etat le 2 mars 1880. Cette société coopérative dont la durée est illimitée, conserve son siège au dit Valleyres-sous-Ursins et a pour but la vente en commun à un laitier ou autre acquéreur, ou la fabrication en commun, pour le compte des particuliers, du lait des vaches des sociétaires. Le fonds social se compose des bâtiments de la société, soit logements, fromagerie, caves, étables à porcs, fenil, jardin et places, taxés fr. 31,350, plus les ustensiles, instruments et machines servant à la fabrication du fromage, assurés pour fr. 983. Le passif est représenté par la dette de la société, et occasionnée par la construction des bâtiments, l'achat des machines et instruments servant à la manutention du lait. La dette s'amortira au moyen d'une cotisation annuelle de trois francs des sociétaires, et d'une contribution de deux dixièmes de centime par kilogramme de lait porté à la laiterie et par la part non utilisée pour l'exercice annuel de la location payée par l'acquéreur du lait et le produit des entrées. Tout propriétaire qui désirerait être reçu dans la société en fera la demande au président qui, après préavis du comité, soumettra la demande à l'assemblée générale, laquelle fixe chaque année le prix d'admission. Si la sociétaire se marie, son mari pourra recueillir le droit de sa femme en payant fr. 10 à la société. Dans aucun cas, le même particulier ne peut posséder plusieurs droits au fonds de la société. L'héritier d'un domaine d'un sociétaire est tenu de reprendre les charges attachées à la qualité de sociétaire. Le droit au fonds de la société est inaliénable. Toutefois, si un sociétaire vend son domaine en bloc, il peut vendre avec celui-ci son droit au fonds de la société. Tout particulier, acheteur d'un domaine en bloc et avec celui-ci d'un droit à la société, acquiert les mêmes droits et assume les mêmes charges que ses co-sociétaires; de plus, il est responsable de tout ce que le vendeur du dit domaine doit à la société; il paiera en outre, comptant, fr. 10 pour son entrée dans la société. Un propriétaire qui vendra son domaine en détail perdra son droit de sociétaire. Tout sociétaire ne pourra vendre son droit qu'à la société. Il lui sera payé la moitié de sa part à l'avoir de la société. Le délai pour réclamer la moitié de cette part par l'intéressé expirera le jour de la stipulation de l'acte de vente. Tous les sociétaires et ceux acquérant cette qualité, se lieront par leur signature au registre à supporter toutes les charges de la société, les membres de celle-ci n'étant pas exonérés de la responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité, la commission de vérification des comptes. Le comité se compose de trois membres, savoir: Le président, le vice-président-caissier, le secrétaire. La signature sociale est exercée par le président et le secrétaire, signant collectivement. Les comptes s'établiront au mois de novembre de chaque année et le bilan sera dressé selon les principes mentionnés à l'art. 656 du C. O. Tout sociétaire qui se retirera volontairement de la société, pourra le faire à la fin d'un exercice, moyennant un avertissement de trois mois. Il sera tenu au paiement de sa part de découvert, tel que cela résultera des comptes admis par l'assemblée générale, en cas de bénéfices il perdra tous ses droits à l'avoir de la société. Dans son assemblée générale du 16 mars 1916, le comité a été composé de Robert Beney, président; Victor Beney, vice-président-caissier, et Edward Planché, secrétaire; tous domiciliés à Valleyres-sous-Ursins.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Exploitation de la tourbe, etc. — 1916. 19. avril. Sous la raison Société Anonyme des Marais des Ponts, il est constitué une société anonyme dont le siège est aux Ponts-de-Martel. Les statuts portent la date du 16 avril 1916. La société a pour but l'acquisition de tourbières et de domaines tourbiers, l'exploitation de la tourbe et de ses sous-produits. La durée de la société est indéterminée. Les publications de la société intéressant les tiers ont lieu dans le journal Feuille d'Avis, paraissant à La Chaux-de-Fonds. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions de cinq cents francs (fr. 500), nominatives, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil de deux à cinq membres, lequel peut désigner parmi ses membres un ou plusieurs administrateurs-délégués et conférer la signature sociale. Le conseil d'administration a désigné comme administrateur-délégué de la société: Léon Boillot, de et à La Chaux-de-Fonds, et décidé que la société sera représentée vis-à-vis des tiers par l'administrateur-délégué et liée par sa signature individuelle. Bureaux: Maison Samuel Chapuis, Les Ponts-de-Martel.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte April 1916
Première quinzaine d'avril 1916 — Prima quindicina d'aprile 1916

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi
26743—26801

- Nr. 26743. 27 mars 1916, 3 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Dispositif de fermeture pour portes et fenêtres. — Aloïs Laïs, Fleurier (Suisse).
Nr. 26744. 31. März 1916, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Nagel für Bergschuhe. — Jacob Rüsch, Malans (Schweiz).
Nr. 26745. 31 mars 1916, 12 h. m. — Ouvert. — 1 modèle. — Cible de campagne pour l'armée. — Fabrique Suisse de Cibles Favre & Boulaz, Vevey (Suisse).
Nr. 26746. 1. April 1916, 7 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Spielzeuge. — Karl Müller, Brienz (Schweiz).
Nr. 26747. 3. April 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 652 Muster. — Stickeren. — J. D. Einstein & Co, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 26748. 3 avril 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Porte-drapeau articulé. — Jules Krieg, Genève (Suisse).
Nr. 26749. 3 avril 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Ressorts-secrets pour boîtes de montres. — Paul Ami Droz, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathy-Doret, La Chaux-de-Fonds.
Nr. 26750. 24. März 1916, 12 Uhr m. — Offen. — 417 Muster. — Stickereien. — R. Keller Sohn, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 26751. 4. April 1916, 11 Uhr a. — Offen. — 2 Modelle. — Kochkisten. — J. J. Grubenmann, Bühler (Schweiz).
Nr. 26752. 4. April 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 303 Muster. — Stickeren. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 26753. 4. April 1916, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 500 Muster. — Mechanische Weissstickereien. — Grauer-Frey, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 26754. 3. April 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Seidenband. — J. Bertschy, J. g. r., Dürrenäsch (Schweiz).
Nr. 26755. 5. April 1916, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schnittmuster- und Zettelhalter. — Friedrich Streich, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co, Bern.
Nr. 26756. 6. April 1916, 8 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Feldflaschenbecherreiniger. — Hans Heer, Greifensee (Schweiz).
Nr. 26757. 6. April 1916, 2½ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Wärmemesser für Heustöcke. — Emil Weber-Wolf, Solothurn (Schweiz).
Nr. 26758. 1. April 1916, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 88 Muster. — Stickcrei-Ausrüstungen. — Walter Marty & Co, Herisau (Schweiz).
Nr. 26759. 7. April 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 137 Muster. — Stickeren. — Billwiler Brothers, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 26760. 7. April 1916, 5 Uhr p. — Offen. — 5 Muster. — Würfelspiel. — W. C. Rietmann, Herisau (Schweiz).
Nr. 26761. 7. April 1916, 5½ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Reklamedrucksachen, Brief- und Kuvertköpfe, Verpackungsmaterial, Etiketten, Stempel. — Fritz Kaeser, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Furrer-Zeller, Zürich.
Nr. 26762. 7. April 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 12 Modelle. — Dampfapparat. — Reformhaus Friedrich Veltin, Basel (Schweiz).
Nr. 26763. 7. avril 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre verre et savonnette, en toutes grandeurs et hauteurs. — Ch. Tissot Fils, Le Locle (Suisse).
Nr. 26764. 4. April 1916, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Aussichtsturmwagen. — Christian Wytenbach, Zürich (Schweiz).
Nr. 26765. 4. April 1916, 5 Uhr p. — Offen. — 834 Muster. — Stickereien (Aetz-Spitzen). — Brunke Lace Co, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 26766. 6. April 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Laternen. — Metallwarenfabrik Niederrohrdorf Egloff & Co, Niederrohrdorf (Schweiz).
Nr. 26767. 7. avril 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîtes de montres-bracelet. — Wyss & Co, Chez-le-Bart (Suisse).
Nr. 26768. 8. April 1916, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Spielzeug. — Eduard Linder, Brienz (Schweiz).
Nr. 26769. 8. April 1916, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 7 Muster. — Geflechte für Damenhüte. — Henry Schlatter, Fahrwangen (Schweiz). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
Nr. 26770. 8. April 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Glühlampenfassung. — Metallwarenfabrik Niederrohrdorf Egloff & Co, Niederrohrdorf (Schweiz).
Nr. 26771. 9. avril 1916, 10 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Cible de campagne pour l'armée. — Fabrique Suisse de Cibles Favre & Boulaz, Vevey (Suisse).
Nr. 26772. 9. avril 1916, 10 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Cible de campagne pour l'armée. — Fabrique Suisse de Cibles Favre & Boulaz, Vevey (Suisse).
Nr. 26773. 17 février 1916, 3 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Machine à réparer les matrices des machines à composer et pièce détachée de cette machine. — Charles Gabus, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Nr. 26774. 10. April 1916, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 301 Muster. — Mechanische Stickereien. — Kuhn & Co, Degersheim (Schweiz).
Nr. 26775. 10. April 1916, 6 Uhr p. — Offen. — 8 Modelle. — Suppenwürzelflaschen. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempttal (Schweiz).
Nr. 26776. 10. April 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 131 Muster. — Stickeren. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 26777. 10. April 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 103 Muster. — Stickeren. — S. & A. Stern, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 26778. 6. avril 1916, 11 h. a. — Cacheté. — 20 modèles. — Tendeurs-arrêts automatiques pour ficelles et cordes. — François de Ribapierre, Béranges s. La Tour-de-Peilz (Suisse).

- Nr. 26779. 7. April 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 7 Muster. — Prospekt, Etiketten und Packungen. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
Nr. 26780. 8. avril 1916, 3 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Fournaise sans protège-chaleur et fournise avec protège-chaleur pour émailliers; lampe pour sécher émaux et peintures. — Charles Armand Jeannin fils, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Nr. 26781. 11. April 1916, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 297 Muster. — Stickeren. — Reichenbach & Co A.-G., St. Gallen (Schweiz).
Nr. 26782. 11. April 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 402 Muster. — Stickeren. — Blanc & Berlinger, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 26783. 11. April 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — An Papierschneidmaschinen anzuordnendes Messer zum Ausstanzen von Wickelbrettchen. — Emil Stigrist-Meister, Birsfelden (Schweiz). Vertreter: Dr. Förster & Hug, Basel.
Nr. 26784. 11. avril 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Cadrans. — Stern frères, Genève (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.
Nr. 26785. 10. April 1916, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Papierserviette. — Leuenberger & Rebmann, Chur (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.
Nr. 26786. 10. April 1916, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bierglasunterlage. — Leuenberger & Rebmann, Chur (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.
Nr. 26787. 12. April 1916, 9 Uhr a. — Offen. — 4 Muster. — Suppenwürfel-etiketten und Suppenwürfelverschluss-etiketten. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempttal (Schweiz).
Nr. 26788. 12. April 1916, 7½ Uhr p. — Versiegelt. — 10 Modelle. — Runde und ganze Gummiabsätze. — L. Wollstatt, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co, Zürich.
Nr. 26789. 12. avril 1916, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Appareil pour le transvasage des acides. — Louis Zwahlen, Lausanne (Suisse). Mandataire: L. Fleisch, Lausanne.
Nr. 26790. 11. April 1916, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 3014 Muster. — Weisswarenstickereien und Tüllstickereien. — Voss & Stern, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 26791. 12. April 1916, 6½ Uhr p. — Offen. — 10 Modelle. — Zieharmbänder. — Gebrüder Kurz, Weissendorf (Bayern, Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co, Zürich.
Nr. 26792. 13. avril 1916, 5¼ h. p. — Ouvert. — 12 dessins. — Broches de deuil. — Edmond Isely-Golay, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathy-Doret, La Chaux-de-Fonds.
Nr. 26793. 12. April 1916, 6 Uhr p. — Offen. — 8592 Muster. — Stickereien. — Jacob Rohner A. G., Rebstein (Schweiz).
Nr. 26794. 12. April 1916, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Portemonnaie. — Hans Althaus, Nidau b. Biel (Schweiz).
Nr. 26795. 13. April 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kochplatte. — Klara Graf, geb. Gutzwiller, Ettingen (Schweiz). Vertreter: Ernst Hablützel, Trüllikon.
Nr. 26796. 13. April 1916, 10 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Spielwaren in Holz. — Johann Flück, Brienz (Schweiz).
Nr. 26797. 14. April 1916, 10 Uhr a. — Offen. — 3 Modelle. — Spielwaren. — Alfred Stähli, Brienz (Schweiz).
Nr. 26798. 14. April 1916, 12 Uhr m. — Offen. — 16 Muster. — Bouillonwürfelbüchsen-etiketten, Hafermehl- und Haferflockenpackungen. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempttal (Schweiz).
Nr. 26799. 14. April 1916, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 2441 Muster. — Maschinestickereien (Spitzen). — Union A. G. vorm. Hoffmann & Co, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 26800. 14. avril 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Compteur pour jeux. — Auguste Baud, L'Auberson (Suisse).
Nr. 26801. 14. April 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Porzellanwaren. — Christian Ellerich, München (Deutschland). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.

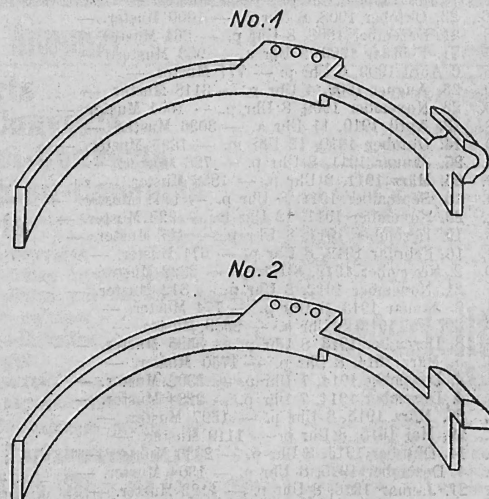
II. Abteilung — II^e Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren
(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

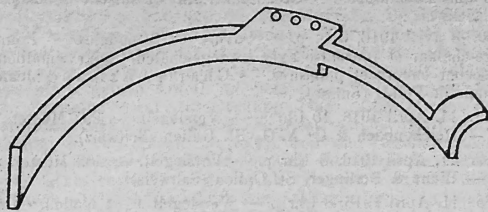
Reproductions de modèles pour montres
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

- Nr. 26749. 3. avril 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Ressorts-secrets pour boîtes de montres. — Paul Ami Droz, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathy-Doret, La Chaux-de-Fonds.



No. 3



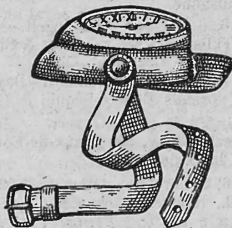
N° 26763. 7 avril 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre verre et savonnette, en toutes grandeurs et hauteurs. — Ch. Tissot Fils, Le Locle (Suisse).

N° 285.



N° 26767. 7 avril 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîtes de montres-bracelet. — Wyss & Cie, Chez-le-Bart (Suisse).

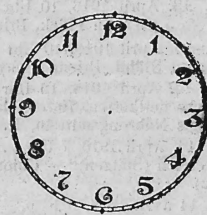
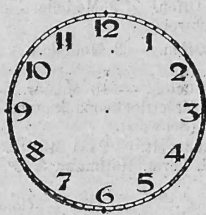
N° 1.



N° 26784. 11 avril 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Cadrons. — Stern frères, Genève (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.

N° 7.

N° 8.



III. Abteilung — III^e Partie — III^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Gebrüder Zürcher, Teufen (Schweiz). — 39 versiegelte Hinterlegungen. — Plattstichstickereien. — Firma-Aenderung. — Laut Handelsregister-Auszug vom 30. März 1916 ist obige Firma abgeändert worden in: Gebr. Zürcher & Co, Teufen (Schweiz); registriert den 3. April 1916.

- Nr. 13929. 2. Februar 1907, 8 Uhr p. — 801 Muster. —
- Nr. 14109. 30. März 1907, 5 Uhr p. — 1486 Muster. —
- Nr. 14207. 2. Mai 1907, 11 Uhr a. — 889 Muster. —
- Nr. 14295. 5. Juni 1907, 11½ Uhr a. — 250 Muster. —
- Nr. 14753. 2. November 1907, 11 Uhr a. — 1340 Muster. —
- Nr. 14855. 7. Dezember 1907, 7½ Uhr a. — 554 Muster. —
- Nr. 14918. 31. Dezember 1907, 8 Uhr p. — 462 Muster. —
- Nr. 15038. 10. Februar 1908, 4 Uhr p. — 1217 Muster. —
- Nr. 15131. 7. März 1908, 6 Uhr p. — 470 Muster. —
- Nr. 15242. 4. April 1908, 12 Uhr m. — 920 Muster. —
- Nr. 15360. 8. Mai 1908, 6 Uhr p. — 898 Muster. —
- Nr. 15570. 7. Juli 1908, 6 Uhr p. — 957 Muster. —
- Nr. 15966. 23. Oktober 1908, 8 Uhr p. — 1000 Muster. —
- Nr. 16203. 31. Dezember 1908, 8 Uhr p. — 661 Muster. —
- Nr. 16405. 21. Februar 1909, 9 Uhr a. — 963 Muster. —
- Nr. 16598. 6. April 1909, 6 Uhr p. — 777 Muster. —
- Nr. 17100. 26. August 1909, 4 Uhr p. — 3118 Muster. —
- Nr. 17423. 23. November 1909, 8 Uhr p. — 1051 Muster. —
- Nr. 17968. 12. April 1910, 11 Uhr a. — 3036 Muster. —
- Nr. 18639. 14. Oktober 1910, 12 Uhr m. — 1295 Muster. —
- Nr. 18996. 25. Januar 1911, 8 Uhr p. — 728 Muster. —
- Nr. 19229. 25. März 1911, 3 Uhr p. — 1858 Muster. —
- Nr. 19899. 13. September 1911, 8 Uhr p. — 1741 Muster. —
- Nr. 20174. 23. November 1911, 12 Uhr m. — 922 Muster. —
- Nr. 20263. 19. Dezember 1911, 8 Uhr p. — 447 Muster. —
- Nr. 20500. 16. Februar 1912, 8 Uhr p. — 671 Muster. —
- Nr. 21520. 2. November 1912, 8 Uhr p. — 2822 Muster. —
- Nr. 21607. 21. November 1912, 8 Uhr p. — 812 Muster. —
- Nr. 21794. 9. Januar 1913, 8 Uhr p. — 774 Muster. —
- Nr. 22520. 30. Mai 1913, 8 Uhr a. — 2389 Muster. —
- Nr. 23498. 8. Dezember 1913, 8 Uhr p. — 3525 Muster. —
- Nr. 23926. 5. März 1914, 8 Uhr p. — 1750 Muster. —
- Nr. 24948. 4. Dezember 1914, 7 Uhr p. — 2306 Muster. —
- Nr. 24949. 4. Dezember 1914, 7 Uhr p. — 2284 Muster. —
- Nr. 25404. 26. März 1915, 8 Uhr p. — 1697 Muster. —
- Nr. 25639. 29. Mai 1915, 8 Uhr p. — 1119 Muster. —
- Nr. 26135. 14. Oktober 1915, 8 Uhr p. — 2336 Muster. —
- Nr. 26316. 4. Dezember 1915, 8 Uhr p. — 1304 Muster. —
- Nr. 26490. 21. Januar 1916, 8 Uhr p. — 1122 Muster. —

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- N° 12990. 3 mars 1906, 10 h. a. — (III^e période 1916/1921). — 1 modèle. — Bonbons. — Georges Röthenbacher, Yverdon (Suisse); enregistrement du 5 avril 1916.
- N° 13103. 3 avril 1906, 4 h. p. — (III^e période 1916/1921). — 1 dessin. — Affiches-réclame et étiquettes. — Henri Leyvraz, Aigle (Suisse); ayant cause de l'auteur «Frédéric Rouge»; Ollon; enregistrement du 11 avril 1916.
- N° 19267. 3 avril 1911, 3¼ h. p. — (II^e période 1916/1921). — 12 dessins. — Verres imprimés. — Société de St-Gobain, Chauny & C^{ie}, Paris (France). Mandataire: D. Loupot, Lausanne; enregistrement du 5 avril 1916.
- Nr. 19330. 19. April 1911, 11 Uhr a. — (II. Periode 1916/1921). — 4 Modelle. — Profilstäbe für Uhrwerkteile. — Wieland & C^{ie}, Ulm a. D. (Deutschland). Vertreter: J. Aumund, Zürich; registriert den 8. April 1916.
- N° 19349. 25 avril 1911, 3 h. p. — (II^e période 1916/1921). — 2 dessins. — Verres imprimés. — Société de St-Gobain, Chauny & C^{ie}, Paris (France). Mandataire: D. Loupot, Lausanne; enregistrement du 5 avril 1916.
- N° 19394. 6 mai 1911, 7 h. p. — (II^e période 1916/1921). — 1 modèle. — Panonceau. — Automobile Club de Suisse (A. C. S.), Genève (Suisse); enregistrement du 8 avril 1916.
- N° 19395. 6 mai 1911, 7 h. p. — (II^e période 1916/1921). — 4 dessins. — Monogrammes. — Automobile Club de Suisse (A. C. S.), Genève (Suisse); enregistrement du 8 avril 1916.
- Nr. 19399. 3. Mai 1911, 8 Uhr p. — (II. Periode 1916/1921). — 1 Muster. — Zwecke mit Reklameaufschriften. — C. Robert Dold, Offenburg i. B. (Deutschland). Vertreter: S. Volz, Zürich; registriert den 10. April 1916.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

N° 7915. 12 avril 1901. — 2 modèles. — Calibres de montres.

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement die Firma A. Koelliker & C^{ie}, A.-G., Fabrikation und Handel in zahnärztlichen Bedarfsartikeln, Gerbergasse 5, in Zürich 1, zum Handel mit Edelmetallen ermächtigt. (V 20)

Bern, den 25. April 1916.

Schweiz. Finanzdepartement,
Amt für Gold- und Silberwaren.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Uebertragung von Ausfuhrbewilligungen

Es kommt vor, dass Inhaber von Ausfuhrbewilligungen vor der Spedition der Ware an den Empfänger im Ausland die in der Ausfuhrbewilligung angegebene Ware an Mittelspersonen fakturieren und diese sodann die Ausfuhr tatsächlich vornehmen und auch die Ausfuhrdeklarationen unterzeichnen. Da solche Fakturierungen an andere Personen als die in den Ausfuhrbewilligungen bezeichneten Empfänger zugleich auch die Uebertragung der Ausfuhrbewilligungen selbst in sich schliessen, welche strafbar ist, so wird ausdrücklich auf das Unzulässige eines solchen Verfahrens aufmerksam gemacht.

Ausfuhrgesuche

Die Beaufsichtigung der Ausfuhr von Waren, die nur mit Bewilligung ins Ausland gesandt werden dürfen, wird den Grenzzollämtern noch vielfach durch ungenügende Gewichtsangaben erschwert.

Von nun an ist daher in den Gesuchen um Ausfuhrbewilligung sowohl das Bruttogewicht, als auch das Nettogewicht so genau als möglich anzugeben. Das Gewicht der innern Verpackung (Schachteln, Büchsen, Gläser und dergl.) ist, wo eine solche vorkommt, stets zum Nettogewichte hinzuzurechnen.

Vor allem sind Ausdrücke wie «circa», «ein Wagen» (ohne bestimmte Gewichtsangabe) «vier bis fünf kg» etc., unzulässig; Gesuche mit dergleichen Gewichtsbezeichnungen müssen in Zukunft zurückgewiesen werden.

Wenn es aus dem einen oder andern Grunde nicht möglich ist, das Bruttogewicht zur Zeit, da das Ausfuhrgesuch eingereicht wird, genau anzusetzen, so ist der Grund hierfür im Gesuch, und zwar in allen 3 oder 4 Exemplaren, anzuführen. In solchen Fällen ist es ausnahmsweise gestattet, ein ungefähres Bruttogewicht in das Gesuch einzutragen. Das Ausfuhrzollamt wird alsdann durch Vergleichung dieses Gewichtes mit dem im Frachtbrief oder den übrigen Begleitpapieren angegebenen Gewicht ermitteln können, ob die betreffende Sendung zur Ausfuhr abgefertigt werden darf.

Bei diesem Anlass bringen wir noch die Bekanntmachung in Nr. 23 unseres Blattes vom 28. Januar 1916 in Erinnerung, wonach u. a.

1. Gewicht und Verkaufswert (Fakturwert) in Zahlen und Worten anzugeben sind;

2. Gesuche, die unrichtig oder lückenhaft ausgefüllt, oder nicht deutlich und leserlich geschrieben sind, zurückgewiesen werden. Dies gilt namentlich auch für Durchschläge der Schreibmaschine;

3. für Ausfuhrgesuche das neue amtliche Formular zu verwenden ist, das bei der Buchdruckerei Rösch und Schatzmann in Bern (Telephon 12. 25) bezogen werden kann.

Endlich ist noch darauf hinzuweisen, dass Waren ganz verschiedener Art, wie z. B. Chemikalien und Metallwaren, nicht in einem und demselben Gesuch zusammengefasst werden dürfen. In solchen Fällen ist für jede Warengattung ein besonderes Gesuch einzureichen. Es wird empfohlen, sich in dieser Hinsicht, soweit nicht besondere Verfügungen bestehen, an die Wareneinteilung des schweizerischen Zollltarifs zu halten.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Wie die Zentralstelle des Verbandes schweizerischer Arbeitsämter mitteilt, hat die Frequenz der schweizerischen Arbeitsämter im Monat März erheblich zugenommen. Die Arbeitsangebote vermehrten sich gegenüber dem Vormonat um 3037 (2548 für Männer- und 489 für Frauenarbeit), der Arbeitsvermittlungen um 1635 (1459 Männer und 176 Frauen) und der eingeschriebenen Arbeitsuchenden um 1394 (1076 Männer und 318 Frauen). Auf 100 offene Stellen für Männerarbeit kommen 94,6 und für Frauenarbeit 87,2 eingeschriebene Arbeitsuchende gegenüber 122 und 92 im Vormonat. Die Nachfrage seitens der nicht eingeschriebenen (auswärtswohnenden und zugereisten) Arbeitsuchenden nimmt stetig ab (500 weniger als im Februar). Im lokalen Verkehr beträgt die Zunahme der Arbeitsangebote 2106 und der Arbeitsvermittlungen 1392; im auswärtigen Verkehr haben die Arbeitsangebote um 931 und die Arbeitsvermittlungen um 243 zugenommen.

Insgesamt haben im März bei den schweizerischen Arbeitsämtern 13,206 eingeschriebene und nichteingeschriebene Arbeitsuchende um Arbeit nachgefragt (Februar 12,312); von diesen erhielten 6524 (Februar 4889) Arbeit und 6682 = 50,5 % blieben arbeitslos (Februar 7423 = 60,2 %). Die Berichte der Arbeitsämter konstataren im allgemeinen eine wesentliche Besserung des Arbeitsmarktes. Der Bedarf an Arbeitskräften hat namentlich im Baugewerbe und in der Landwirtschaft erheblich zugenommen. Die Metall- bzw. Maschinenindustrie und die Uhrenindustrie sind ebenfalls gut beschäftigt, wogegen aber die Situation in der Stickereiindustrie unsicher geworden ist, und auch in der Holzindustrie hat sich die Nachfrage nach Arbeitern wieder vermindert. In den Frauenabteilungen macht sich der gewohnte Dienstbotenmangel wieder in empfindlicher Weise bemerkbar.

Die Arbeitsämter berichten: Zürich. Wesentliche Besserung der Situation und zunehmende Nachfrage nach Arbeitskräften im Baugewerbe (wo bereits ein Mangel an Maurern und Bauhandlangern zu konstatieren ist), der Landwirtschaft, wie auch nach Wirtschafts- und Hotelpersonal. Die Metallindustrie ist immer noch gut beschäftigt. Von den entlassenen Wehrmännern der V. Division konnten 140 in Arbeitsstellen vermittelt werden. Winterthur. Starke Belebung des Arbeitsmarktes in allen Berufen, ausser dem Baugewerbe. Bern. Mit dem Eintritt der milden und beständigen Witterung haben die Arbeitslosen allgemein wieder Beschäftigung erhalten. Auch für die Landwirtschaft gehen ziemlich viel Aufträge ein. Biel. Mit dem Beginn der günstigen Witterung hat die Nachfrage nach Garten-, Reb- und Erdarbeitern zugenommen; auch im Baugewerbe ist der Arbeiterbedarf gestiegen. Der Andrang der Durchreisenden ist gegenüber dem März des Vorjahres bedeutend zurückgegangen. Luzern. Die Lage des Arbeitsmarktes hat sich gebessert. Bei Anlass der Demobilisation der V. Division hatte ein Aufruf an die Arbeitgeber befriedigenden Erfolg; es wurden auch zahlreiche landwirtschaftliche Arbeitsangebote gemeldet, um die sich aber nur eine auffallend kleine Zahl der entlassenen Wehrmänner bewarb. Freiburg. In der Landwirtschaft hat der Bedarf an Arbeitskräften aller Art stark zugenommen (auch aus den Grenzorten Frankreichs liefen viele Stellenangebote ein). Unter den gewerblichen Berufen mangelte es an tüchtigen Maurern, Sattlern und Schneidern, dagegen war die Nachfrage nach Holzarbeitern und Malern, wie auch nach Arbeitern im graph. Gewerbe und nach Hotelpersonal sehr gering. Solothurn. Befriedigende Nachfrage nach gelernten und ungelernten Arbeitskräften. Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitern und an häuslichen Dienstboten. Basel. Die Lage des Arbeitsmarktes hat sich gegenüber dem Vormonat allgemein gebessert. Im Baugewerbe mangelt es an guten Arbeitskräften aller Art. Auch in der Landwirtschaft und für ungelernte Arbeiter hat die Nachfrage lebhaft eingesetzt. Liestal. Im Baugewerbe hat der Arbeiterbedarf zugenommen; im übrigen ist die Situation allgemein flau. Schaffhausen. Unverändert günstige Situation des Arbeitsmarktes. Mangel an Bauhandwerkern und Handlangern, sowie an Vieh- und Güterknechten. St. Gallen. Arbeiter der Baubranche sind sehr gesucht. Unsichere Situation in der Stickereiindustrie. Rorschach. Die allgemeine Lage hat sich etwas gebessert; die Zahl der Arbeitsuchenden ist zurückgegangen. Mangel an Maurern und tüchtigen Erdarbeitern. Aarau. Von Mitte März an starke Nachfrage nach Bauhandlangern, Maurern und Knechten; im übrigen flau. Lausanne. Zunehmende Nachfrage nach Arbeitern im Baugewerbe und in der Metallindustrie, ebenso in der Landwirtschaft und nach Dienstpersonal. Der Verkehr ist allgemein reger geworden. La Chaux-de-Fonds. In der Uhrenindustrie sind qualifizierte Arbeiter gesucht. — Fortdauernd ungünstige Situation im Baugewerbe. Genf. Die Arbeitsgelegenheiten haben stark zugenommen, so dass jetzt alle Arbeitslosen Beschäftigung finden können. Grosser Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitskräften.

Cession d'autorisations d'exportation

Il arrive, qu'avant l'expédition de la marchandise au destinataire à l'étranger, des titulaires d'autorisations en exportation facturent à des tiers la marchandise mentionnée dans l'autorisation et que ces tiers effectuent en réalité l'exportation et signent les déclarations de sortie. De cette manière d'agir, consistant à facturer des marchandises à d'autres personnes qu'à celles désignées dans les autorisations d'exportation, résulte également la cession des dites autorisations. Or, toute cession de ce genre étant punissable, les intéressés sont rendus expressément attentifs au fait que cette procédure est interdite.

Demandes en autorisation d'exportation

Il arrive fréquemment encore que l'insuffisance des indications concernant le poids complique aux bureaux de douane l'exercice du contrôle de l'exportation des marchandises qui ne peuvent être expédiées à l'étranger que moyennant autorisation.

Le poids brut et le poids net devront en conséquence être mentionnés, dès aujourd'hui, aussi exactement que possible, dans les demandes en autorisation d'exportation. Le poids de l'emballage intérieur (boîtes, bouteilles, verres, etc.), doit toujours être compris dans celui du poids net.

Inadmissibles sont, avant tout, les expressions telles que: «environ», «un wagon» (sans indication déterminée du poids), «quatre à cinq kg.», etc. Les demandes sur lesquelles le poids serait désigné de la sorte seront à l'avenir retournées à leurs auteurs.

Si pour un motif quelconque, le poids brut ne pourrait être indiqué exactement lors de la présentation de la demande, mention doit être faite de cette lacune sur les 3 ou 4 formulaires de la dite demande. Il est loisible, dans des cas de ce genre et à titre exceptionnel, de faire figurer sur la requête un poids brut approximatif. En comparant ce poids à celui indiqué dans la lettre de voiture ou autres pièces d'accompagnement, le bureau de douane de sortie sera à même de décider si l'envoi en cause peut être dédouané à l'exportation.

A cette occasion, nous croyons devoir rappeler que, conformément à notre publication insérée dans le n° 23 de la Feuille du commerce du 28 janvier 1916:

1° Poids et valeur de vente (valeur facturée) sont à mentionner en chiffres et en toutes lettres;

2° Les demandes inexactement remplies et celles contenant des lacunes ou qui ne sont pas écrites lisiblement seront retournées aux requérants. Cette mesure est applicable notamment aussi aux copies à la machine;

3° Les demandes sont à libeller sur le nouveau formulaire officiel, que les intéressés pourront se procurer à l'imprimerie Rösch et Schatzmann à Berne (téléphone 12.25).

Nous faisons observer enfin que les marchandises de genres absolument différents, telles que, par ex., les produits chimiques et les ouvrages en métaux, ne sauraient figurer dans une seule et même demande, mais qu'il y a lieu d'adresser une demande distincte pour chacun des dits genres.

En tant qu'il n'existe pas de prescriptions spéciales, il est recommandé de s'en tenir en l'occurrence à la répartition des marchandises du tarif des douanes suisses.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 26. April an — Cours de réduction à partir du 26 avril

Deutschland	Fr. 96. — = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	67. — = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	67. — = 100 „	Hongrie
Italien	80.75 = 100 Lire	Italie
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	26.80 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	508.50 = 100 Goldpesos	Argentine

NB. Wegen den grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen. Der Kurs für solche Uebersetzungen kann vorher bei den Postcheckbureaux erfragt werden.

A cause des fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 liras ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement. Le cours pour de tels virements peut être demandé aux bureaux des chèques postaux.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 16. Neue Beitritte. — 22. IV. 1916. — Nouvelles adhésions.

Basel: V. 2186 Bauer, Carl, Tapissier, Innendekoration. — V. 2550 Gasquet, Fritz, Baugeschäft. — V. 1673 Hipp & Cie., Baugeschäft. — V. 1913 Stehelin, Gustav, Banmeister.

Bassins: I. 1190 Caisse de Crédit mutuel de Bassins-Le Vaud.

Biel: IVa. 527 Bourquin, P., gérance et représentation commerciale.

Chaux-de-Fonds: IVb. 439 Dürstler-Ledermann, E., commerce de bière et fabrique d'eaux gazeuses. — IVb. 62 Flückiger, Fritz, fils, et Auguste Béguin, commerce de bois en gros.

Feldpost: XI. 487 Streuli, Major, Quartiermeister Geb.-Brig. 9.

Genève: I. 1046 Association suisse des postillons, Comité central. — I. 444 Conseil de la Paroisse protestante de Plainpalais. — I. 1116 Société des anciens élèves de l'école supérieure de commerce de la ville de Genève. — I. 1119 Société anonyme des entrepôts Pittard.

Hautz: X. 550 Graub-Oberländer Verkehrsverein.

Lausanne: II. 1190 „Asta“ industrie américaine de poudres-lessives Charles Burgisser.

Lugano: XI. 528 Cereda, Innocente, Hotel Walter. — XI. 601 Comelli, A., & Figlio, rappresentanza.

Pletzer: IVa. 526 Kofmehl, Franz, fabrique de balanciers et atelier de décolletage.

Fonts-de-Martel: IVb. 425 Martel Watch Co. S. A.

Rheinfelden: V. 2169 Vogel, Karl, Landesprodukte en gros.

Reichterswil: VIII. 8768 Steuerbureau.

Romont: IIa. 218 Gillon-Roy, N.

St.-Imier: IVb. 438 Schneider, R.

Solothurn: Va. 297 Brand-Meinert, H., Metzger.

Wädenswil: VIII. 4307 Leuthold, Rud., Lehrer, z. Kehlhof.

Winterthur: VIIIb. 414 Hofmann, R., Dr., Advokaturbureau, Bahnhofplatz 10.

Zettingen: VI. 774 Feuerwehrkasse.

Zürich: VIII. 4309 von Arx, Albert, Spezialgeschäft für Converts, Pack- & Klosterpapier. — VIII. 4308 Diethelm, W. H., Zollikerstr. 87. — VIII. 4306 Dölker, Ch., Schuh-Massgeschäft. — VIII. 3900 Leibacher-Hugentobler, Oskar. — VIII. 3884 Moser & Cie., Wäsche- und Lederwaren. — VIII. 811 Rosenstiel, M., Kurz- & Modewaren. — VIII. 4311 Wernli, E., Photographische Artikel.

Görlitz (Schlesien): VIII. 2660 Heller, Wilh., Zweigfabrik.

Ulm (Donau): VIII. 4310 Hohn, Karl, Dr.

Wunsiedel (Bayern): VIII. 4168 Vereinigte Farbwerke Act.-Ges.

Annoncen-Regle:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Règle des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

Banco Suizo-Sudamericano

Schweizerisch-Südamerikanische Bank
Zurich — Buenos-Aires — Lugano

S'occupe de toutes les transactions de banque avec la République Argentine et tous les autres pays de l'Amérique du Sud. Service des

chèques postaux

entre la Suisse et la République Argentine.

(Tous les bureaux de poste suisses acceptent le versement des sommes à transférer dans la République Argentine.)

LA DIRECTION.

(2189 Z) (1206.)

Fenster-Converts Geschäfts-Converts Kanzlei-Converts Akten-Converts Katalog-Converts

jeder Art und Grösse mit gewöhnlichem oder Patentverschluss

Zahltag-Converts

Muster-Düfen (gewöhnliche)

Muster-Düfen mit Seitenfalz gebrochen oder mit Blitzverschluss

Anhänge-Etiketten mit einfachen oder Doppel-Ösen

Packungen (4244 Z) 2419, Papierwaren jeder Art in lithographischer oder typographischer Ausführung

liefert zu kulantesten Bedingungen prompt die

Converts- und Papierwarenfabrik

Frey, Wiederkehr & Cie., Zürich und Gontenschwil

Automat-Buchhaltung

richtet ein 8,
Hermann Frisch, Bächerexpertise
Zürich 6. Neue Beckenhofstr. 15

Bei der Inseratennahme einer grösseren Tageszeitung wird ein mit der Berechnung und dem Wesen der Zeitungsanzeigen vertrauter, der deutschen und französischen Sprache mächtiger, im Verkehr mit der Kundschaft geübter tüchtiger, jüngerer

Angestellter gesucht.

Schriftliche Angebote mit allen näheren Angaben über bisherige Tätigkeit und Saläransprüche erbitten unter Chiffre F 2894 Y an die Schweizerische Annoncen-Expédition A. G. Haasenstein & Vogler, Bern. (8971)

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Infolge Verfügung des Regierungstatthalters von Büren ist über den Nachlass des am 15. April 1916 verstorbenen Herrn Albert Bandi, von Oberwil, gewesenen Notars und Regierungstatthalters in Büren, die Errichtung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der hienach bestimmten Frist einzureichen.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der gleichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Eingabefrist bis und mit dem 30. Mai 1916:

- Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt Büren.
- Für Guthaben des Erblassers beim beauftragten Notar, G. Schmalz in Büren.

Massaverwalter: Herr Ernst Stuck, Polizeinspektor in Büren. (1003 l)

Büren a. A., den 25. April 1916.

Der beauftragte Notar:
G. Schmalz.

Société des Ateliers de Constructions Mécaniques de VEVEY

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi, 6 mai 1916, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Suisse, à Vevey.

L'établissement de la feuille de présence commencera à 2 1/4 heures.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- Affectation du bénéfice et fixation du dividende.
- Renouvellement du conseil d'administration.
- Nomination des contrôleurs.
- Eventuellement, propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social de la société, dès le 26 avril.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des actions, au siège social, jusqu'au 5 mai au soir. 994 (804 V)

Vevey, le 20 avril 1916.

Société Immobilière Internationale

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 5 mai 1916, à 6 heures du soir, dans les bureaux de M. CH. GERDIL, régisseur, rue du Stand 60, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport du commissaire-vérificateur.
- Discussion et votation sur ces rapports.
- Election d'un vérificateur des comptes.
- Propositions individuelles. 952 (1184 X)

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès ce jour, chez M. Ch. Gerdil.

Peter, Cailler, Kohler Chocolats Suisses S. A.

Conformément aux décisions de l'assemblée générale des actionnaires du 18 avril 1916, le paiement du dividende afférent à l'exercice 1915, aura lieu

dès le 19 avril

en Fr. 16 contre remise du coupon N° 5 des actions

en Fr. 9 " " " " N° 5 des bons de jouissance,

à nos caisses de Vevey, Orbe et Broc et chez:

le Bankverein Suisse, à Lausanne,
la Banque Fédérale, à Lausanne,
MM. Brandenburg & Cie., à Lausanne,
MM. Morel, Chavannes, Günther & Co., à Lausanne,
Banque William Cuénod & Co., S. A., à Vevey,
MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey,
Union Financière de Genève, à Genève.

Vevey, le 18 avril 1916.

31318 L (9791)

Le conseil d'administration.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

HELVETIA

Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft

In St. Gallen

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

1231 G (811 l)

Donnerstag den 27. April 1916, vormittags 9 1/2 Uhr, in unserem Verwaltungsgebäude stattfindenden

dreihundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1915.
- Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- Verteilung des Jahresgewinnes.
- Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
- Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
- Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1916.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 20, 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Hauptkasse ab 20. April bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Vom 19. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 6. April 1916.

Helvetia, Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft:

F. Haltmayer.

Seyfarth.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia

In St. Gallen

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Donnerstag, 27. April 1916, vormittags 11 Uhr
im Verwaltungsgebäude der Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft stattfindenden

siebenundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1915.
- Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- Verteilung des Jahresgewinnes.
- Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
- Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
- Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1916.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 20, 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentral-Kasse vom 20. April an bezogen werden.

Vom 19. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerte von mindestens einer Million Franken repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen. 1232 G (810 l)

St. Gallen, den 6. April 1916.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:

F. Haltmayer.

Dörr.

Baugesellschaft Gutenbergstrasse A. G., in Bern

Generalversammlung

Dienstag, den 9. Mai 1916, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Herren F. Müller-Söhne, Notariats- & Sachwalterbureau, Spitalgasse 36 (von Werdt Passage), in Bern

- Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 8. April 1915.
- Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1915.
- Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
- Neuwahl der Kontrollstelle.
- Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der HH. F. Müller-Söhne, Notariats- & Sachwalterbureau, Spitalgasse 36, in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden. 925

Bern, den 15. April 1916.

Der Verwaltungsrat.